



Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Graubünden – Angebote für Schulklassen der Oberstufen und der Brückenangebote

Inhalt

1	Ziel und Hintergrund	3
2	Beratungen.....	3
2.1	Standortgespräche Früherfassung Invalidenversicherung (IV).....	3
2.2	Berufsberatung	4
2.3	Kurzberatungen	4
2.3.1	Kurzberatungen in der Schule (Schulhausprechstunden).....	4
2.4	Case Management Berufsbildung (CMBB)	4
3	Veranstaltungen.....	5
3.1	Klassenveranstaltungen	5
3.2	Berufswahlveranstaltungen für Erziehungsberechtigte	5
3.2.1	Berufswahlveranstaltungen für Erziehungsberechtigte und Jugendliche	5
3.2.2	Weitere Veranstaltungen für Erziehungsberechtigte	5
3.3	Veranstaltungen für diverse Zielgruppen	6
3.3.1	Kickoff-Veranstaltungen für Lehrpersonen zur Beruflichen Orientierung	6
3.3.2	Veranstaltungen für Migrantinnen und Migranten	6
4	Präsenz an Messen – Berufsausstellungen.....	6
5	Informationen.....	6
5.1	Berufsinformationszentren (BIZ)	6
5.2	Fachauskünfte	6
5.2.1	Informationsgespräche und Auskünfte für Lehrpersonen	7
5.2.2	Informationsgespräche und Auskünfte für Erziehungsberechtigte.....	7
5.2.3	Informationsgespräche und Auskünfte für Jugendliche	7
5.3	Informationsangebote	7
5.3.1	Merkblätter	7
5.3.2	www.berufsbildung.gr.ch	7
5.3.3	www.berufsberatung.ch	7
5.4	Berufswahl-Broschüre	8

5.5	Schnuppertagebuch.....	8
5.6	«Profilo» – Bündner Berufsorientierungsordner	8
5.7	«Berufswahlzeitung»	8
5.8	Newsletter für Lehrpersonen – BIZ-News	9
5.9	BIZ App	9
6	Übersicht der Angebote nach Schuljahr	10
7	Berufswahl – die wichtigsten Schritte.....	11
8	Berufswahlfahrplan	14
9	Standorte der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung	16

1 Ziel und Hintergrund

Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung berät und informiert Jugendliche und Erwachsene in Fragen zu Beruf, Studium und Laufbahn. Dieses Dokument bietet eine Übersicht der Angebote der Berufsberatung für Schulklassen der Oberstufen und der Brückenangebote. Daher wird hier der Begriff Berufsberatung für die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung verwendet. Lehrpersonen und Berufs-, Studien- und Laufbahnberater/-innen wählen in gemeinsamer Absprache das jeweils sinnvolle Angebot für ihre Klassen. Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberater/-innen und die verantwortlichen Lehrpersonen und Schulleitungen des jeweiligen Schulhauses planen die Zusammenarbeit zwischen Berufsberatung und Schule und klären die Verantwortlichkeiten.

2 Beratungen

Berufsberatungen dienen der umfassenden Klärung der beruflichen Interessen und Möglichkeiten und der Erarbeitung von Perspektiven für die berufliche Zukunft.

Berufs-, Studien- und Laufbahnberater/-innen begleiten die Kundinnen und Kunden im Prozess zur Berufswahl. Sie nehmen Standortbestimmungen, Potentialanalysen oder Interessenabklärungen vor und diskutieren sowie informieren über Möglichkeiten und unterstützen bei der Wahl eines geeigneten Weges. Bei Bedarf werden im Beratungsprozess Verfahren zu Interessen, Persönlichkeit und/oder Leistung eingesetzt. Die Beratungen finden normalerweise in den Büros der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung statt und umfassen in der Regel mehrere Beratungstermine. Sie können je nach Situation auch im Schulhaus, per Telefon oder per Videokonferenz durchgeführt werden.

Folgende Übersicht zeigt eine Auswahl der Themen, welche in einer Beratung besprochen werden können.

- Berufswahl
- Interessensabklärung
- Leistungsabklärungen
- Informationen über das Bildungssystem
- Berufsinformationen
- Berufsmaturität
- Mittelschulen (Gymnasium, Fachmittelschule, Handelsmittelschule)
- Fachmaturität
- Talentförderung, z.B. Leistungssport und Berufsbildung
- Brückenangebote und Zwischenlösungen
- Informationsbeschaffung
- Schnupperlehre
- Lehrstellensuche
- Bewerbungsunterstützung
- Eignungstests
- Psychosoziale Probleme
- Vernetzung mit involvierten Begleitpersonen, Institutionen, Fachstellen und Ämtern

2.1 Standortgespräche Früherfassung Invalidenversicherung (IV)

Mit Jugendlichen, bei welchen Hinweise für einen Unterstützungsbedarf durch die IV vorliegen führen Berufs-, Studien- und Laufbahnberater/-innen ab dem 2. Semester der 1. Oberstufe Standortgespräche. Deren Erziehungsberechtigte nehmen ebenfalls am Gespräch teil. Ziel ist es, zum Thema

«Berufliche Massnahme» der Invalidenversicherung (IV) zu sensibilisieren und Hinweise für die Notwendigkeit einer IV-Anmeldung zu erkennen. Liegen solche vor, werden Jugendliche dem Case Management Berufsbildung (CMBB) übergeben.

Ziel: Jugendliche und deren Erziehungsberechtigten werden sensibilisiert zum Thema «Berufliche Massnahme» der IV und Früherfassung, der Jugendlichen, bei welchen eine IV-Anmeldung der Jugendlichen angezeigt sein könnte.

2.2 Berufsberatung

Die [Einzelberatungen](#) dienen der umfassenden Klärung der beruflichen Interessen und Möglichkeiten der Jugendlichen. Sie werden ab März der ersten Oberstufe angeboten. Erziehungsberechtigte oder Bezugspersonen können die Kinder zur Beratung begleiten.

Ziel: Zusammen mit den Jugendlichen klärt der/die Berufs-, Studien- und Laufbahnberater/-in deren individuellen Interessen und Fähigkeiten. Gemeinsam erarbeiten sie die Berufs- und Bildungsmöglichkeiten und identifizieren die weiteren Schritte.

2.3 Kurzberatungen

Kurzberatungen richten sich an Jugendliche, die eine konkrete Frage haben und keinen ganzen Beratungsprozess benötigen. Kurzberatungen finden in verschiedenen Formen statt: Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberater/-innen beantworten Fragen per E-Mail, per Telefon, per Videokonferenz oder persönlich vor Ort. Die Jugendlichen erhalten dabei schnell und unkompliziert Informationen und Impulse.

2.3.1 Kurzberatungen in der Schule (Schulhausprechstunden)

Schulhausprechstunden sind Kurzberatungen im Schulhaus. Schülerinnen und Schüler erhalten dabei schnell und unkompliziert Informationen und Impulse für ihren Berufswahlprozess.

Ziel: Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Berufs-, Studien- und Laufbahnberater/-innen tauschen sich in kurzer Zeit und effizient über die Berufswahl aus. Aus Schulhausprechstunden ergeben sich bei Bedarf reguläre Beratungssitzungen.

2.4 Case Management Berufsbildung (CMBB)

Die Case Managerinnen und Case Manager unterstützen Jugendliche und junge Erwachsene zusätzlich auf dem Weg in die berufliche Grundbildung. Das [Angebot](#) richtet sich an 14- bis 25-jährige Personen, die

- während der Oberstufe zusätzliche Unterstützung in der Berufswahl und beim Finden einer Anschlusslösung brauchen,
- keine Anschlusslösung nach der Oberstufe oder nach dem Brückenangebot haben oder
- eine Lehre oder ein Brückenangebot abgebrochen haben.

Anmeldung aus der Oberstufe

- Erziehungsberechtigte, Lehrpersonen oder weitere beteiligte Stellen melden die Jugendlichen bei der Berufsberatung an. Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberater/-innen schlagen nach einer Interessen-/Potenzialabklärung das CMBB vor und melden die Jugendlichen dafür an.

Anmeldung nach der Oberstufe

- Anmeldung bei Schulaustritt, über das Brückenangebot oder durch die Lehraufsicht. Gegen Ende des letzten Schuljahrs bzw. des Brückenjahrs wird eine Schulaustrittbefragung durchgeführt, um zu klären, welche Schülerinnen und Schüler noch keine Anschlusslösung haben. Diese werden von den Case Managerinnen und Case Managern kontaktiert.

Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberater/-innen arbeiten eng mit den Case Managerinnen und Case Managern zusammen. So können auch gegenseitige Überweisungen in die Berufsberatung oder ins CMBB erfolgen.

Ziel: Durch Unterstützung der gemeldeten Jugendlichen sowie durch Zusammenarbeit mit weiteren Stellen sollen möglichst viele der Jugendlichen nachhaltig in eine Ausbildung der Sekundarstufe II geführt werden.

3 Veranstaltungen

Die Berufsberatung bietet verschiedene Veranstaltungen zur Unterstützung rund um die Berufswahl an.

3.1 Klassenveranstaltungen

Die für die Schulklassen zuständigen Berufs-, Studien- und Laufbahnberater/-innen führen Orientierungsveranstaltungen für die Schülerinnen und Schüler im Berufsinformationszentrum (BIZ) oder im Schulhaus durch. Diese finden Ende der ersten und/oder anfangs der zweiten Oberstufe statt.

Ziel: Die Schülerinnen und Schüler kennen das Bildungssystem (Aus- und Weiterbildungen) und die Schritte zur Berufswahl. Sie lernen, wie und wo sie Informationen zu Berufen finden, kennen das Angebot der Berufsberatung sowie den Berufswahlfahrplan. Ausserdem soll damit die Schwellenangst sich zur Beratung anzumelden abgebaut werden.

3.2 Berufswahlveranstaltungen für Erziehungsberechtigte

Im Zeitraum Ende erster, anfangs zweiter Oberstufe führen die zuständigen Berufs-, Studien- und Laufbahnberater/-innen Informationsveranstaltungen für Erziehungsberechtigte im Schulhaus oder im BIZ durch.

Ziel: Die Erziehungsberechtigten kennen das Bildungssystem (Aus- und Weiterbildungen), die Schritte zur Berufswahl, lernen, wie und wo sie Informationen zu Berufen finden, kennen das Angebot der Berufsberatung und den Berufswahlfahrplan und wissen, wie sie ihre Kinder unterstützen können. Zudem lernen sie die Berufs-, Studien- und Laufbahnberater/-innen kennen.

3.2.1 Berufswahlveranstaltungen für Erziehungsberechtigte und Jugendliche

Alternativ oder ergänzend zu Veranstaltungen für Klassen und Erziehungsberechtigte können Veranstaltungen für Erziehungsberechtigte und ihre Kinder gemeinsam stattfinden. Diese haben den Vorteil, dass Erziehungsberechtigte und Jugendliche den gleichen Informationsstand haben. Gleichzeitig wird das Gespräch untereinander, jenes mit anderen Familien oder mit dem / der Berufs-, Studien- und Laufbahnberater/-in angeregt. Die Anlässe können Informationsveranstaltungen sein, aber auch in Form einer Werkstatt stattfinden.

Ziel: Erziehungsberechtigte und Jugendliche kennen das Bildungssystem (Aus- und Weiterbildungen), die Schritte zur Berufswahl, sie lernen, wie und wo sie Informationen zu Berufen finden, kennen das Angebot der Berufsberatung und den Berufswahlfahrplan. Die Erziehungsberechtigten wissen, wie sie ihre Kinder unterstützen können. Das gemeinsame Gespräch wird angeregt.

3.2.2 Weitere Veranstaltungen für Erziehungsberechtigte

Die Berufsberatung kann auch Kurse für Erziehungsberechtigte anbieten in unterschiedlichem Rahmen und mit verschiedenen Inhalten.

Ziel: Es soll interessierten Erziehungsberechtigten die Möglichkeit geboten werden, sich über den üblichen Berufswahlabend hinaus zu informieren und sich in verschiedenen Bereichen zu vertiefen, wie sie ihre Kinder unterstützen können.

3.3 Veranstaltungen für diverse Zielgruppen

Die Berufsberatung kann weitere Angebote zur Verfügung stellen, welche nach Bedarf angeboten werden, wie beispielsweise die nachfolgenden Veranstaltungen.

3.3.1 Kickoff-Veranstaltungen für Lehrpersonen zur Beruflichen Orientierung

Die Berufsberatung bietet Lehrpersonen, Schulischen Heilpädagogen/-innen, Schulsozialarbeitenden und Schulleitenden zur Vorbereitung auf den Unterricht «Berufliche Orientierung» Veranstaltungen an. Diese werden auch zum fachlichen Austausch zwischen Berufs-, Studien- und Laufbahnberater/-in und Lehrperson und zum Klären der Zusammenarbeit genutzt. Die Berufsberatung unterstützt die Schulen bei der beruflichen Orientierung der Schülerinnen und Schüler.

Ziel: Lehrpersonen, Schulische Heilpädagogen/-innen, Schulsozialarbeitende und Schulleitende kennen den Berufswahlfahrplan und die Meilensteine, haben eine Übersicht über Berufs- und Arbeitswelt und Wege im Bildungssystem und verfügen über relevante Informationen zu den Modulen BO.2 «Bildungswege, Berufs- und Arbeitswelt» und BO.4 «Planung, Umsetzung und Dokumentation» der «Beruflichen Orientierung» gemäss Lehrplan 21.

3.3.2 Veranstaltungen für Migrantinnen und Migranten

Das Bildungssystem sowie die Berufsberatung anderer Länder unterscheiden sich oft grundlegend von jenen in der Schweiz. Folglich unterscheidet sich auch der Informationsbedarf. Deshalb kann es Sinn machen, spezielle Anlässe für Migrantinnen und Migranten durchzuführen und bei Bedarf interkulturelle Dolmetscherinnen und Dolmetscher an Veranstaltungen für Erziehungsberechtigte beizuziehen, welche Informationen in die jeweiligen Landessprachen übersetzen. Die Organisation von Dolmetscherinnen und Dolmetschern erfolgt in Absprache zwischen Berufs-, Studien- und Laufbahnberater/-in und Lehrperson.

Ziel: Familien mit Migrationshintergrund sind mit dem schweizerischen Bildungssystem und dem Angebot der Berufsberatung vertraut.

4 Präsenz an Messen – Berufsausstellungen

Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung beteiligt sich an der Organisation der Berufsausstellung «[Fiutscher](#)» sowie an verschiedenen regionalen Berufsausstellungen.

Ziel: Jugendliche können sich über verschiedene Berufe sowie über das Angebot der Berufsberatung informieren.

5 Informationen

5.1 Berufsinformationszentren (BIZ)

In den BIZ können Broschüren zu Berufen, Weiterbildungen, Schulen sowie zu Themen wie Bewerbung, Laufbahn etc. ausgeliehen werden. Verbindungsmedien mit QR-Codes bieten einen Zugriff auf Online-Informationen. Notebooks mit Internetanschluss stehen ebenfalls zur Selbstinformation zur Verfügung. Auf Anfrage stehen Berufs-, Studien- und Laufbahnberater/-innen für Auskünfte zur Verfügung.

5.2 Fachauskünfte

Mittels Informationsgesprächen und Fachauskünften unterstützen Berufs-, Studien- und Laufbahnberater/-innen die Selbstinformation, vermitteln Informationen und klären das weitere Vorgehen.

Ziel: Kundinnen und Kunden oder nach Absprache deren Bezugspersonen werden durch Berufs-, Studien- und Laufbahnberater/-innen bei der Selbstinformation unterstützt. Gemeinsam wird das weitere Vorgehen geklärt.

5.2.1 Informationsgespräche und Auskünfte für Lehrpersonen

Die Berufsberatung bietet den Lehrpersonen Informationsgespräche und Fachauskünfte an. Diese können auch in Kombination mit dem fachlichen Austausch zwischen Berufs-, Studien- und Laufbahnberater/-innen und Lehrpersonen erfolgen.

Ziel: Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberater/-innen tauschen sich mit den Lehrpersonen aus und unterstützen diese bei der beruflichen Orientierung der Schülerinnen und Schüler.

5.2.2 Informationsgespräche und Auskünfte für Erziehungsberechtigte

Mit Beratungen und Fachauskünften für Erziehungsberechtigte oder Bezugspersonen unterstützen Berufs-, Studien- und Laufbahnberater/-innen die Selbstinformation, vermitteln Informationen und klären das weitere Vorgehen in Bezug auf den Berufswahlprozess der Jugendlichen.

Ziel: Erziehungsberechtigte werden bei der Berufswahl ihrer Kinder durch Berufs-, Studien- und Laufbahnberater/-innen unterstützt.

5.2.3 Informationsgespräche und Auskünfte für Jugendliche

Mittels Informationsgesprächen und Fachauskünften für Jugendliche unterstützen Berufs-, Studien- und Laufbahnberater/-innen die Selbstinformation, vermitteln Informationen und klären das weitere Vorgehen.

Ziel: Jugendliche werden durch Berufs-, Studien- und Laufbahnberater/-innen die bei der Selbstinformation unterstützt. Gemeinsam wird das weitere Vorgehen geklärt.

5.3 Informationsangebote

Die Berufsberatung stellt bei Bedarf Informationen für die Schulen (z.B. über Informationsveranstaltungen) zur Verfügung.

5.3.1 Merkblätter

Die Berufsberatung erstellt Merkblätter zu spezifischen Themen und stellt diese interessierten Personen zur Verfügung. Online bietet sie Informationen an auf www.berufsberatung.ch, der Plattform für alle Fragen rund um Lehre, Beruf, Ausbildung und Arbeitswelt sowie auf der Amtswebseite www.berufsbildung.gr.ch.

Ziel: Interessierte Personen haben Zugang zu einer Vielfalt an Informationen und Arbeitsmitteln.

5.3.2 www.berufsbildung.gr.ch

Auf der Webseite www.berufsbildung.gr.ch werden die [Angebote](#) der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung kurz vorgestellt. Via [Kontaktformular](#) besteht die Möglichkeit, Fragen an die Berufs-, Studien- und Laufbahnberater/-innen zu richten oder sich für eine Beratung anzumelden. Zudem sind auf der Seite nützliche [Links und Merkblätter](#) zu finden.

Ziel: Jugendliche erhalten Informationen rund um die Berufswahl und können mit der Berufsberatung in Kontakt treten.

5.3.3 www.berufsberatung.ch

Die Webseite www.berufsberatung.ch enthält neben den nationalen Informationen rund um Beruf, Studium und Laufbahn auch kantonsspezifische Informationen, wie Merkblätter über Bildungsangebote. Ausserdem publiziert die Berufsberatung auf der Webseite [Informationsveranstaltungen](#) von

Lehrfirmen, Verbänden und Ausbildungsinstitutionen. In der [Aus- und Weiterbildungsdatenbank](#) auf der Webseite sind zudem die Angebote der Lehrwerkstätten, Berufsmaturitätsschulen, Mittelschulen und Brückenangebote zu finden. Im Bereich [Schnupperlehre](#) sind die Firmen mit einer kantonalen Ausbildungsbewilligung aufgeführt, das heisst alle Firmen, welche Lernende ausbilden dürfen. Das Verzeichnis dient den Jugendlichen in der Berufswahl zur Nachfrage nach einer Schnupperlehre. Im Lehrstellennachweis LENA www.berufsberatung.ch/lena sind alle gemeldeten offenen Lehrstellen aufgeführt.

Ziel: Jugendliche und ihre Erziehungsberechtigten sowie die Lehrpersonen haben die Möglichkeit, sich jederzeit zu informieren und mit der Berufsberatung in Kontakt zu treten.

5.4 Berufswahl-Broschüre

Die [Berufswahlbroschüre](#) bietet eine Übersicht und Tipps zu den 7 Schritten der Berufswahl sowie zahlreiche Links und Beschreibungen der Bildungswege nach der obligatorischen Schule.

Ziel: Erziehungsberechtigte und Jugendliche erhalten die wichtigsten Informationen zur Berufswahl in kompakter Form.

5.5 Schnuppertagebuch

Das [Schnuppertagebuch](#) dient den Jugendlichen dazu die Schnupperlehre zu organisieren, zu dokumentieren und auszuwerten. Ausserdem beinhaltet das Tagebuch den [Schnupperpass](#), welcher vom Lehrbetrieb zur Beurteilung der Jugendlichen während der Schnupperlehre genutzt werden kann.

Ziel: Jugendliche erhalten ein Werkzeug für die Planung, Durchführung und Auswertung ihrer Schnupperlehren und eine Rückmeldung bezüglich ihrer Eignung durch eine Fachperson.

5.6 «Profilo» – Bündner Berufsorientierungsordner

«[profilo](#)» ist der dreisprachige Bündner Berufsorientierungsordner. Darin lassen sich die anfallenden Dokumente während der Berufswahl sammeln, ordnen und strukturieren. Der Ordner dient gleichzeitig dem Planen der einzelnen Berufswahlschritte. Über www.berufsbildung.gr.ch können Merkblätter der Berufsberatung zu allen 7 Berufswahlschritten heruntergeladen und unter dem jeweiligen Schritt abgelegt werden. Der Ordner bietet Struktur im Fach «Berufliche Orientierung» und begleitet durch den Berufswahlprozess. Er kann im [Lehrmittelverlag](#) des Kantons Graubünden bestellt werden.

Ziel: Die Schülerinnen und Schüler erhalten ein Werkzeug, um ihren Berufswahlprozess zu planen und zu dokumentieren.

5.7 «Berufswahlzeitung»

Jedes Jahr im August publiziert das Amt für Berufsbildung in Zusammenarbeit mit der Somedia die Sonderbeilage «Berufswahlzeitung». Diese wird auch auf der Webseite www.berufsbildung.gr.ch publiziert.

Zur Zielgruppe der «Berufswahlzeitung» gehören Jugendliche, Erziehungsberechtigte und Lehrpersonen. Es werden jeweils einige Exemplare der Zeitung an alle Oberstufen-Schulhäuser in Graubünden verschickt. Die Artikel der «Berufswahlzeitung» werden auf der Webseite www.berufsbildung.gr.ch in Italienisch und Romanisch zur Verfügung gestellt.

Die «Berufswahlzeitung» beinhaltet eine Übersicht aller Schritte der Berufswahl sowie der Angebote rund um die Berufswahl.

Ziel: Jugendliche und Erziehungsberechtigte erhalten Tipps zu den 7 Schritten der Berufswahl und Informationen rund um den Übergang von der Schule in den Beruf oder in eine weiterführende Schule.

5.8 Newsletter für Lehrpersonen – BIZ-News

Die Vermittlung von Informationen für Lehrpersonen erfolgt regelmässig via [Newsletter](#).

Ziel: Die Lehrpersonen können sich über aktuelle Themen rund um Berufe und Ausbildungen, die Berufswahl und die Angebote der Berufsberatung informieren.

5.9 BIZ App

Die BIZ App kann kostenlos auf das Smartphone geladen werden. Sie bietet umfangreiche Informationen zu den Lehrberufen und umfasst das Lehrfirmenverzeichnis (LEFI) und den Lehrstellennachweis (LENA).

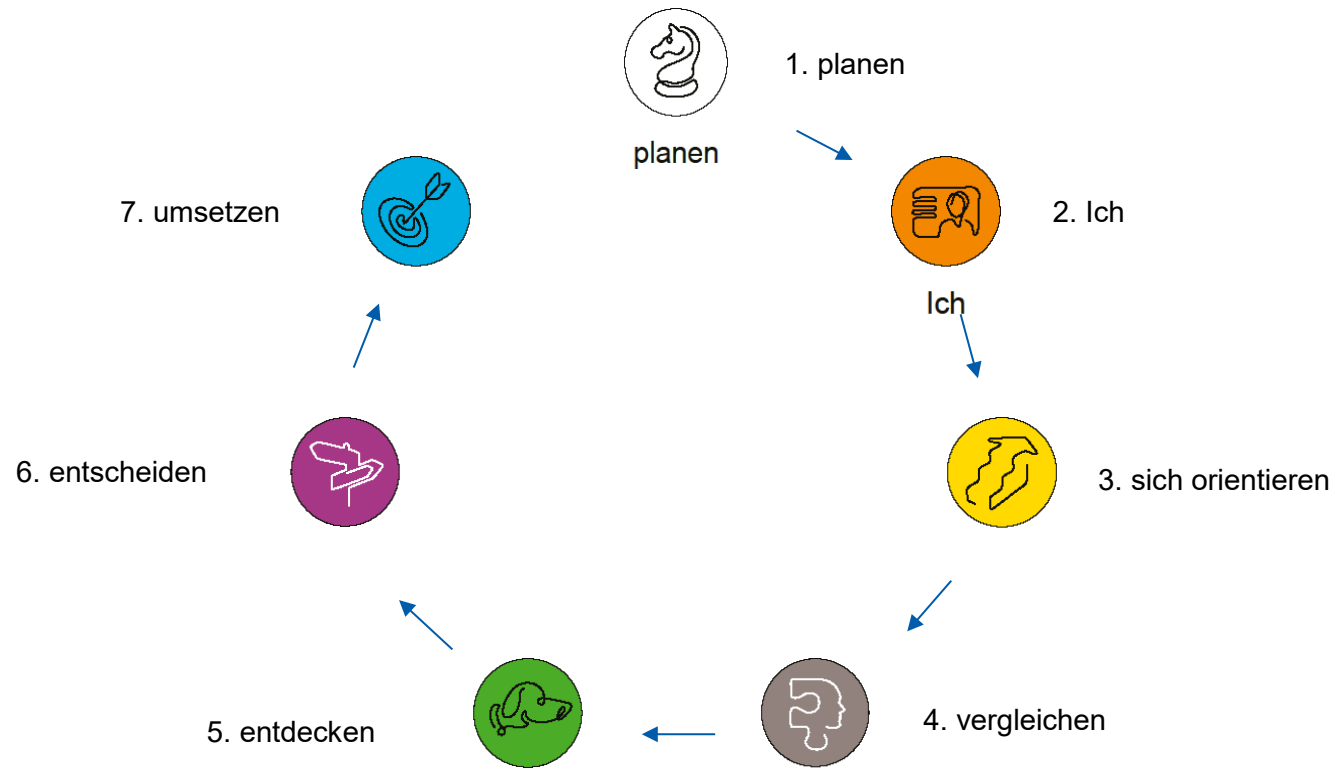
Ziel: Jugendliche erhalten Berufsinformationen, wissen welche Betriebe ausbilden dürfen und Lehrstellen anbieten.

6 Übersicht der Angebote nach Schuljahr

Die folgende Übersicht zeigt, wann welche Angebote der Berufsberatung üblicherweise durchführt werden. Lehrpersonen und Berufs-, Studien- und Laufbahnberater/-innen wählen in gemeinsamer Absprache das jeweils sinnvolle Angebot für ihre Klassen und klären die Verantwortlichkeiten.

Angebote	1. Oberstufe	1. Oberstufe	2. Oberstufe	2. Oberstufe	3. Oberstufe	3. Oberstufe
	1. Semester	2. Semester	1. Semester	2. Semester	1. Semester	2. Semester
Kickoff-Veranstaltungen für Lehrpersonen zur Beruflichen Orientierung						
Informationen / Informationsangebote wie Newsletter für Lehrpersonen – BIZ-News						
Berufsausstellungen						
Standortgespräche Früherfassung						
Berufsberatung						
Kurzberatungen						
Klassenveranstaltungen						
Berufswahlveranstaltungen für Erziehungsberechtigte						
Berufswahlveranstaltungen für Erziehungsberechtigte und Jugendliche						
Veranstaltungen für Erziehungsberechtigte						
Veranstaltungen für Migrantinnen und Migranten						
Kurzberatungen in der Schule (Schulhaussprechstunden)						
Case Management Berufsbildung (CMBB)						

7 Berufswahl – die wichtigsten Schritte



1. planen

Planen der Berufswahl

- Wo stehe ich in der Berufswahl?
- Wie kann ich vorgehen?
- Wer kann mich unterstützen?

2. Ich

Sich selber kennenlernen – Interessen und Stärken

- Wer bin ich? Was kann ich? Was will ich?
- Wie sehe ich mich? Wie sehen mich andere?
- Welches sind meine Interessen? Was macht mir Freude?
- Wo bin ich gut in der Schule? Was sind meine Lieblingsfächer?
- Welches sind meine Fähigkeiten?
- Welche Voraussetzungen bringe ich mit?

3. sich orientieren

Berufs- und Ausbildungswelt kennenlernen

- Welche Berufe gibt es?
- Welche schulischen Ausbildungen gibt es?
- Welche Zwischenlösungen / Brückenangebote gibt es?
- Welche Voraussetzungen sind nötig?
- Was sind meine Favoriten?

4. vergleichen

Interessen und Stärken mit Anforderungen der Berufe vergleichen

- Welche Anforderungen meiner Wunschberufe erfülle ich? Welche nicht? Wo muss ich mich noch verbessern?
- Welche passenden verwandten Berufe gibt es?
- Welche Wege zum Wunschberuf gibt es?

5. entdecken

Interessante Berufe genauer ansehen

- Wo und wann will ich Berufe kennenlernen?
- Wo und wie kann ich Berufsleute befragen?
- Wie organisiere ich eine Schnupperlehre?
- Was sind meine Erfahrungen?
- Decken sich Wunsch und Wirklichkeit?
- Wie sieht meine Hitliste jetzt aus?

6. entscheiden

Überprüfen und entscheiden

- Was spricht für den einen Beruf, was für den anderen?
- Wie kann ich mich entscheiden?
- Wer unterstützt mich beim Entscheiden?
- Welcher Beruf ist der Richtige?

7. umsetzen

Lehrstelle suchen oder für weiterführende Schule anmelden

- Wo finde ich offene Lehrstellen?
- Wie bewerbe ich mich um eine Lehrstelle? Was gehört alles zu den Bewerbungsunterlagen? Wie verhalte ich mich am Vorstellungsgespräch?
- Wann und wie muss ich mich für die Aufnahmeprüfung zur Mittelschule anmelden? Wann findet die Prüfung statt und was sind die Inhalte?

8. vorbereiten

Sich vorbereiten auf Berufslehre oder weiterführende Schule
























- Wie kann ich mich auf die Lehre oder die weiterführende Schule vorbereiten?
- Was muss ich alles organisieren?

8 Berufswahlfahrplan

Der Berufswahlfahrplan dient als Orientierungshilfe, damit die verschiedenen Schritte umgesetzt werden können und die Jugendlichen ihre Wahl Berufswahl bestmöglich realisieren können. Damit die Chancen in der Berufswahl und der Lehrstellenbesetzung möglichst fair für alle sind, wurde durch die Verbundpartner der Berufsbildung ein Commitment verabschiedet, welches im Besonderen folgende Punkte festhält:

- Offene Lehrstellen werden frühestens im August des Jahres vor Lehrbeginn zur Bewerbung ausgeschrieben.
- Lehrverträge werden frühestens ein Jahr vor Lehrbeginn abgeschlossen.
- Lehrverträge werden frühestens im September des Jahres vor Lehrbeginn genehmigt.

Das Commitment wird auch von privaten Anbietern von Lehrstellenportalen mitgetragen.

1. Oberstufe					2. Oberstufe										3. Oberstufe												
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
					Berufswahlvorbereitung in der Schule (Berufliche Orientierung)      																						
Besuche im Berufsinformationszentrum 																											
					Klassenveranstaltungen und Elternveranstaltungen (BIZ oder Schule)  																						
					Infoveranstaltungen zu Berufen und Ausbildungen besuchen  																						
					Einzelberatungen bei der Berufsberaterin oder beim Berufsberater       																						
					Schnupperlehren 																						
															Lehrstellen suchen (www.berufsberatung.ch) 												
					Anmeldung Aufnahmeprüfung Mittelschule 										Anmeldung Aufnahmeprüfung Mittelschule 												
															Anmeldung Brückenangebote 												

-  planen
-  Ich
-  sich orientieren
-  vergleichen
-  entdecken
-  entscheiden
-  umsetzen
-  vorbereiten

9 Standorte der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Chur

Grabenstrasse 1
7001 Chur
+41 81 257 27 72

Davos

Talstrasse 2C
7270 Davos Platz
+41 81 257 27 72

Ilanz/Glion

Bahnhofstrasse 31
7130 Ilanz
+41 81 257 27 72

Poschiavo

Via Spultri 44
7742 Poschiavo
+41 81 257 27 72

Roveredo

Al Giardinètt 2
6535 Roveredo GR
+41 81 257 27 72

Samedan

Plazzet 16
7503 Samedan
+41 81 257 27 72

Scuol

Stradun 403A
7550 Scuol
+41 81 257 27 72

Thusis

Feldstrasse 4
7430 Thusis
+41 81 257 27 72